

100 Jahre Ephraim Kishon – Zur Geschichte hinter der Biographie.....	7
Prolog	9
1. »Meine Masseneinwanderung« – Oder: Wie wird man Israeli?.....	21
2. Humor zwischen den Fronten – Kalter Krieg in Budapest.....	43
3. Zwischen Braunschweig und Buffalo – Ein Autor aus Israel betritt die internationale Bühne	62
4. Lachen als Wiedergutmachung? Kishons deutscher Erfolg zwischen Humor und Holocaust	82
5. Überlebender werden – Ferenc Hoffmanns Holocaust-Erfahrung.....	100
6. Mit den Augen eines Fremden? Sallah Shabati goes international.....	127
7. Diagnose »Bestselleritis« – Der westdeutsche Buchmarkt im Kishon-Fieber	146
8. Humor ist ein ernstes Geschäft – Kishons Kampf im Kulturbetrieb	170
9. Schreibrichtung rechts? Oder: Wie Kishon sich die Sympathien der Literaturwelt verscherzte	193

10. In Sachen Kain und Abel – Ein Autor als Advokat Israels	219
11. Der Un-Kishon – Erfindung, Eindeutschung, Erwartungen	243
12. Ein Nebenschauplatz? – Kishon in der DDR	262
13. Übersetzerstreit – Kishon mit und ohne Torberg	276
14. Der Mensch Kishon – Versuch einer Annäherung	290
15. Die Kishons – ein Familienunternehmen	311
Epilog	336
Danksagung.....	350
Anmerkungen.....	352
Quellen- und Literaturverzeichnis	398
Personen- und Sachregister	409